8. November 1936 Nr. 6 54. Jahrg.

Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str 80.

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1., 8., 15. und 22. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 30 Sonderdrucke ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23

Inhalt: Gotthardt, Unterscheidungsmerkmale einiger schwer trennbarer Lycaeniden an Hand der Form des männlichen Kopulationsapparates — Ch. Boursin, Beiträge zur Kenntnis der „*Agrotidae-Trifinae*" XVII. Eine neue *Heterographa* aus Russisch-Turkestan — Hugo Reiß, Neue Bausteine zur Zygaenenfauna der Pyrenäenhalbinsel — Leopold Mader, Neue Coleopteren und Notizen — G. Warnecke, Die Großschmetterlinge der nordfriesischen Insel Sylt — Literarische Neuerscheinungen.

Unterscheidungsmerkmale einiger schwer trennbarer Lycaeniden an Hand der Form des männlichen Kopulationsapparates.

Von Dr. ing. *Gotthardt*, Klingenberg am Main.

(Mit Abbildung.

Henry Beuret beschreibt und bildet in »Societas entomologica« 43 Nr. 11 vom 1. September 1928 die Unterschiede des männlichen Kopulationsapparates von *Lycaena idas L.* und *Lycaena ismenias Meig.* ab. Der Unterschied dieser beiden Arten ist verhältnismäßig

Valvenende von *Lycaena argus L.*

Unkus mit lateralen Apophysen von *Lycaena thersites Cant.*

Im unteren Teil des Bildes in der Mitte das erweiterte Ende des Aedoeagus.

gering und nur durch Untersuchung mehrerer Stücke sicher zu erkennen. Recht wesentlich hiervon verschieden ist *Lycaena argus L.* gebaut. Bei *argus* sind die Valvenenden kammartig ausgebildet, während sie bei den erst genannten Arten sägeartig geformt sind. Die beiden Unkusspitzen sind bei *argus* länger und schwächer verjüngt als bei *idas* und *ismenias*.

Argus L. idas L. und *ismenias Meig.* lassen sich wie folgt unterscheiden:

Valvenende kammartig; jedes Kammzähnchen mehrmals so lang wie breit . . . . *argus L.*
Valvenende sägeartig; jedes Sägezähnchen ungefähr $1/3$ so hoch wie breit . . . . . *idas L.*
Valvenende sägeartig; jedes Sägezähnchen ungefähr $1/5$ so hoch wie breit . . . . . *ismenias Meig.*

Durch die Form des männlichen Kopulationsapparates ist auch *Lycaena icarus Rott.* (besonders in der Form ohne Wurzelaugen der Vorderflügel) von *Lycaena thersites Cant.* zu trennen. Bei *thersites* sind die lateralen Apophysen am Ende halbkreisförmig umgebogen, bei *icarus* nur leicht geschwungen. Der Aedoeagus ist bei *thersites Cant.* am Ende fast kugelförmig erweitert im Gegensatz zu *icarus*, dessen Aedoeagus am Ende keine nenneswerte Erweiterung zeigt.

Zwischen *thersites* und *escheri* kann ich in der Form des Begattungsapparates der ♂♂ keinen wesentlichen Unterschied finden.

Beiträge zur Kenntnis der „*Agrotidae-Trifinae*" XVII[1]). Eine neue Heterographa aus Russisch-Turkestan.

Von *Ch. Boursin*, Paris.

Museum National d'Histoire Naturelle.

(Schluß.)

Diesbezüglich dürfte es von Interesse sein, daß die Arten, die derzeit im Genus *Crymodes Gn.* zusammengezogen sind (dieses schließt auch die meisten Arten des Genus *Eremobia Steph.* im Sinne HAMPSONs ein), bei ihrem Genitalapparat mehrere verschiedene Typen aufweisen. Die Untersuchung dieses Organes, das ich bei den meisten Arten dieser Gattung durchgeführt habe, zeigt, daß *Cr. zeta Tr., maillardi Hb.-G., platinea Tr., furva Hb.* usw. den gleichen Typ aufweisen, während andererseits, z. B. *Cr. dumetorum Hb., mutica Christ*[2]) einen ganz und gar verschiedenen Genitalapparat besitzen. Andererseits, und das betrifft speziell die

1) Siehe XVI in »Bull. Soc. Ent. Fr.«, p. 224, 1936.
2) Diese »Art« ist wohl nur eine Rasse von *Cr. dumetorum*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Gotthardt

Artikel/Article: Unterscheidungsmerkmale einiger schwer trennbarer Lycaeniden an Hand der Form des männlichen Kopulationsapparates. 53-54